

## Benefizveranstaltung mit „Die famosen Wellküren“ zugunsten des ehemaligen Warnecke-Hauses



Am Samstag, 19. Januar 2013, treten die Wellküren im Rahmen einer Benefizveranstaltung für den Lions Club mit ihrem Programm „Beste Schwestern“ um 20 Uhr im Schranken-Festsaal in Dinkelsbühl auf.

>>Samstag, 19.01.13, 20.00 Uhr

Die Wellküren Moni, Burgi und Bärbi werden als „einziges Hardcore-Stubenmusik-Terzett“ (Jury Hoferichter-Preis) auf deutschsprachigen Kabarett- und Kleinkunsth Bühnen von Presse und Publikum seit mehr als 25 Jahren gefeiert. Sie sind Schwestern der Biermösl Blosn und stehen für die weibliche Synthese aus Volksmusik und Kabarett.

Am Samstag, 19. Januar 2013, treten sie im Rahmen einer Benefizveranstaltung für den Lions Club mit ihrem Programm „Beste Schwestern“ um 20 Uhr im Schranken-Festsaal in Dinkelsbühl auf. Ein Teil des Erlöses aus dem Kartenverkauf wird für den Umbau des ehemaligen Warnecke-Hauses an der Freilichtbühne zum Künstlerhaus Verwendung finden. Kabarettliebhabern wird dem Programm „Beste Schwestern“ ohne Zweifel ein besonderer Leckerbissen geboten.

Ihre Mission ist klar: Moni, Burgi und Bärbi wollen Bayern retten. Die Voraussetzungen für eine Politkarriere sind, so

sagen sie selbst, gut: Denn die Wellküren sind hinterfotzig und intrigant – vor allem aber auch (stubn)musikalisch vom Feinsten. Als „Beste Schwestern“ beweisen sie eindrucksvoll, dass es doch noch richtige Frauen gibt. So stellt sich Bayerns einzig wahre Schwester-Partei zur Wahl: für Freiheit, Gleichheit, Stubenmusik! Mit einem Programm, das Rettung verheißt.

Kein Zweifel, dass Moni, Burgi und Bärbi für die gigantische Aufgabe der Bayern-Rettung bestens gerüstet sind: Wer mit 14 Geschwistern aufgewachsen ist, dem braucht man über Sozial- und Familienpolitik nichts mehr zu erzählen. Wer bei über 2.000 Auftritten auch in den entlegensten Winkeln Bayerns Stubenmusik gemacht hat, der ist ganz bestimmt „näher am Menschen“. Und wer es schafft, mit seinen eigenen Schwestern über 25 Jahre auf der Bühne gemeinsam zu überstehen und auch noch eine Gaudi dabei zu haben, der ist nicht nur team-, sondern garantiert auch konfliktfähig.